

# Frischer Wind auf historischem Grund

## Das Firmengelände von Siemens Healthineers im Wandel der Zeit

Aufbruchsstimmung im März 2018: Die Umzugskisten sind gepackt, die Büros leer geräumt. Der ein oder andere wirft noch einen letzten Blick auf seinen alten Arbeitsplatz. In einer großen Umzugswelle ziehen rund 1000 Mitarbeiter vom alten Verwaltungshochhaus in die direkt benachbarte neue Unternehmenszentrale von Siemens Healthineers in der Karlheinz-Kaske-Straße in Erlangen.

Wer heute konzentriert an seinem Schreibtisch in dem modernen und hellen Neubau sitzt, kann sich schwer vorstellen, dass sich an derselben Stelle zwischen 1967 und 2004 die Belegschaft ihr Mittagessen in der Med-Kantine schmecken ließ. Solche interessanten Orte der Firmengeschichte finden sich überall im Karree zwischen Gebbert-, Luitpold-, Hartmann- und Henkestraße. Eine neue Broschüre des Siemens Healthineers MedMuseum führt zu diesen historischen Plätzen auf dem Firmengelände.

In den letzten 125 Jahren hat sich das Areal immer wieder verändert. Neue Gebäude kamen hinzu, andere wurden abgerissen. Von historischen Backsteinbauten, über weißgetünchte Fabrikhöfe

im Stil der Industriearchitektur der 1920er Jahre bis hin zu wuchtigen Fertigungsbauten aus den 1960er Jahren befanden sich hier zahlreiche Produktionsstätten, in denen medizintechnische Geräte gefertigt wurden. Angefangen bei den frühen Röntgengeräten mit dekorativen Holz- und Marmorelementen über die ersten Computertomographen in den 1970er Jahren bis zu den voluminösen Magnetresonanztomographen der 1980er. Im Med-Archiv lagert eine Vielzahl an Bildern, die diesen Wandel dokumentieren.

Die Erfolgsgeschichte der medizintechnischen Produkte aus Erlangen begann am Schlossplatz 3 in einer kleinen Werkstatt, die Erwin Moritz Reiniger 1877 eröffnete. Nachdem Karl Schall und Max Gebbert in die Firma einstiegen und damit Reiniger, Gebbert & Schall gründeten, wurde 1892 mit dem Bau einer neuen Fabrik am damaligen Stadtrand von Erlangen begonnen. Bereits ein Jahr später konnte sie bezogen werden. Der rote Backsteinbau, in dem sich heute das Siemens Healthineers MedMuseum befindet, ist das älteste Gebäude auf dem historischen Firmengelände.



Luftaufnahme des Firmengeländes, 1997.



Verwaltungshochhaus bei Nacht, alte Aufnahme.

Neben dem Fabrikgebäude ist das Verwaltungshochhaus der letzte Überrest des alten Firmenareals. Während sich die meisten Mitarbeiter im März gern von den in die Jahre gekommenen Räumlichkeiten verabschiedet haben, war die Belegschaft 1964 stolz darauf, in das repräsentative und imposante Bürohochhaus einzuziehen zu dürfen. Das Gebäude stammt vom Architekten Wilhelm Schlegel, der unter anderem auch das Planetarium in Nürnberg entworfen hat. Ganz im Sinne des Internationalen Stils verschmelzen in der Fassade Glas und Aluminium zu einer Einheit, die besonders nachts durch die Beleuchtung sehr eindrucksvoll wirkt.

*Katharina Schroll-Bakes*

Haben Sie Lust, einen Blick in die Vergangenheit zu werfen? Eine neue Broschüre nimmt Sie mit auf einen Spaziergang über das historische Firmengelände von Siemens Healthineers.

